

		Bauteilgeprüftes Sicherheitsventil Bauteilprüfnummer 10-882	Sicherheitsventil 882 02.2011
1	Hersteller	Armaturen- und Metallwerke Zöblitz GmbH Bahnhofstraße 16 09517 Zöblitz	
2	Bauart	direkt wirkendes Sicherheitsventil, federbelastet	
3	Öffnungscharakteristik	Normal-Sicherheitsventil	
4	Typbezeichnung	SVW □8, SVW N8, SVW C8 SVW □10, SVW N10, SVW C10 SVW □15, SVW N15, SVW C15	
		Darin bedeuten: SV Sicherheitsventil W weichdichtend □ (≙ Leerstelle) CuZn39Pb3F44 (2.0401) N X6CrNiMoTi17 12 2 (1.4571) C X5CrNiMo17 12 2 (1.4401) 8, 10 bzw. 15 Engster Strömungsdurchmesser in mm	
5	Ventilgrößen und Einstell- überdrücke	DN 8: G $1/4$ A, G $3/8$ A, G $1/2$ A; M 16x1,5; 0,20 bar bis 50 bar DN 10: G $3/8$ A, G $1/2$ A, G $3/4$ A; M 16x1,5 0,20 bar bis 50 bar DN 15: G $3/4$ A, G 1 A; 0,20 bar bis 30 bar	
6	Prüfanforderungen	– Druckgeräte-Richtlinie 97/23/EG – AD 2000-Merkblatt A 2 „Sicherheitseinrichtungen gegen Drucküberschreitung – Sicherheitsventile“, Ausgabe 10.2010 – VdTÜV-Merkblatt 002 „Allgemeines“, Ausgabe 08.2010 – VdTÜV-Merkblatt „Sicherheitsventil 100“ Ausgabe 10.2009	
7	Prüfmedium	Luft	
8	Gehäusewerkstoffe	Cu Zn 39 Pb 3 F 44 (2.0401, DIN EN 12164) X6 Cr Ni Mo Ti 17 12 2 (1.4571, DIN EN 10272) X5 Cr Ni Mo 17 12 2 (1.4401, DIN EN 10272)	
9	Bauteilkennzeichen	TÜV . SV . 10-882 . d ₀ . D/G . α _w . p	
Ersatz für Ausgabe 12.2005		Nach Prüfberichten des TÜV Rheinland vom 04.08.1993, 11.10.1996, 28.11.1997, 04.12.2000, 22.09.2004 und des TÜV SÜD vom 21.12.2010	
Die VdTÜV-Merkblätter sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, die Verbreitung, der Nachdruck und die Gesamtwiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege bleiben, auch bei auszugsweiser Verwertung, der vorherigen Zustimmung des Verlages vorbehalten. Weitere Hinweise siehe VdTÜV-Merkblatt „Allgemeines 001“.			

darin bedeuten:

- d_0 = engster Strömungsdurchmesser in mm
Die Werte für d_0 sind vom Hersteller gemäß Tabelle 1 in das Bauteilkennzeichen einzutragen.
- D/G = vorgesehen zum Abblasen von Dämpfen und Gasen aus druckführenden Anlagen, insbesondere aus Druckbehältern und Dampfkesseln
- α_W = zuerkannte Ausflussziffer α_W gemäß Tabelle 1.
Die zuerkannte Ausflussziffer wurde unter den Bedingungen h/d_0 gemäß Tabelle 1 ermittelt. Die jeweiligen Werte sind vom Hersteller im Bauteilkennzeichen anzugeben.
- p = Einstellüberdruck in bar. Der jeweiligen Wert ist vom Hersteller gemäß Tabelle 1 in das Bauteilkennzeichen einzutragen.

Tabelle 1. Zuerkannte Ausflussziffer α_W in Abhängigkeit vom engsten Strömungsdurchmesser d_0 , dem Einstellüberdruck p und der Bedingung h/d_0

Engster Strömungsdurchmesser d_0 [mm]	Einstellüberdruck p [bar]		Zuerkannte Ausflussziffer α_W		h/d_0
	von	bis			
8	0,2	0,9	0,31		0,160
8	0,9	2,1	0,57		0,275
8	2,2	50,0	0,65		0,275
10	0,2	0,8	0,35		0,280
10	0,8	3,8	0,61		0,280
10	3,8	50,0	0,71		0,280
15	0,2	1,0	0,48	0,44 *	0,290
15	1,0	4,0	0,63	0,59 *	0,290
15	4,0	30,0	0,72	0,68 *	0,290

* Zuerkannte Ausflussziffer α_W bei Verwendung eines Strahlablenkungs-Ringposition gemäß Herstellervorgabe.

10 Gültigkeit des Bauteilkennzeichens

bis zum 30. November 2015

11 Festlegungen

- 11.1 Sicherung gegen Verstellen
Die Sicherung gegen Verstellen erfolgt durch eine mit Signierwerkzeug angeordnete Scheibe in der Anlüftschaube.
- 11.2 Für den Fall, dass die abzublasenden Medien keine Ähnlichkeit mit den bei der Bauteilprüfung verwendeten Prüfmedien aufweisen, sind abweichende Eigenschaften, z. B. im Hinblick auf das chemische Verhalten, Neigung zu Verbackungen, bei der Abnahmeprüfung der Druckgeräte zu berücksichtigen.